

Rahewin von Freising ist. Da zudem im Text drei Heilige genannt werden, die als Patrone bekannter Freisinger Kirchen fungieren, ist Rahewins Autorschaft für dieses erste Gedicht relativ gut gesichert. Wie Böhmer nachweisen konnte, hat der Verfasser des *Flosculus* im wesentlichen die Sentenzen des Petrus Lombardus in Auswahl versifiziert²⁸. Da sich Petrus in den zur Versifizierung ausgewählten Passagen u. a. mit dem *Hexaameron* beschäftigt²⁹, ergibt sich hierdurch eine thematische Nähe zu dem im Codex folgenden NMG, das in seinem ersten Teil ebenfalls mit der Frage beschäftigt ist, wie die Welt funktioniert³⁰.

Das Ende des *Flosculus* wird nicht nur sprachlich³¹, sondern auch optisch markiert. Denn der Text endet am Fuß der Kolumne p. 110a; hierauf folgt oben auf p. 110b die Ankündigung eines weiteren Gedichts: *His versibus notatur summa quarundam questionum veteris et novi testamenti solutionem quarum metro promendam in tempus oportu-num differimus*³². Es handelt sich bei dem hier vorgestellten Text (im folgenden ‚Summa‘ genannt) um eine Kette von Fragen zum *Hexaameron*, die ebenfalls auf Petrus Lombardus zurückgehen dürften. Zwar hat das Versmaß gewechselt (statt rhythmischer folgt nun metrische Dichtung), doch inhaltlich knüpft die Summa unmittelbar an den

28) Vgl. BÖHMER, *dialogus* (wie Anm. 3) S. 670–675.

29) Vgl. z. B. *Flosculus*, Prologus libri secundi:

*Nunc rerum creatio, prout harum sator
Nobis loqui dederit, linguę moderator,
Attingenda breviter, de quo, quis creator,
Et cur cuncta fecerit cunctorum plasmator* (ed. BÖHMER, *dialogus* [wie

Anm. 3] S. 675).

30) Insbesondere eine kurze Passage des *Flosculus*, welche nicht auf Petrus Lombardus zurückgeht, erinnert an das NMG:

*Non yles preiacuit in formas vocanda,
Nec ydea prefuit ad exemplar danda* (*Flosculus*, Clm 19488, p. 104a).

Signalwörter sind hier die Begriffe *yle* und *ydea*, welche auch im kosmologischen Auftakt des NMG verwendet werden: *Quid chaos, ydee, quid ylen sit, sollicitantur.* (v. 26). Als lexikalische Parallele könnte man *contectarum* (*Flosculus*, v. 10) und *contectalis* (NMG, v. 68) anführen.

31) Vgl. die letzten Verse des *Flosculus*:

*De statu, de ordine, casu angelorum
Diximus, quod prestitit conditor eorum.
Superest expetere nos opem illorum,
Ut consortes fieri mereamur horum.*

(ed. BÖHMER, *dialogus* (wie Anm. 3) S. 675 f.)

32) Ed. BÖHMER, *dialogus* (wie Anm. 3) S. 676 (dort jedoch: *notantur*).